

Protokoll des Bezirkstages des Tischtennis-Bezirks Breisgau am Freitag, den 17.06.2016 um 19.30 Uhr in der Eichmattenhalle in Reute

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden

Der Bezirkstag 2016 wird vom Bezirksvorsitzenden Wolfgang Körber eröffnet und die Versammlung begrüßt. Besonders begrüßt er den Bürgermeister Michael Schlegel sowie den ersten Vorsitzenden des TTC Reute Helmut Mörder, bei dem sich Wolfgang Körber für die Ausrichtung des Bezirkstages 2016 bedankt und gleichzeitig zum 40jährigen Vereinsjubiläum gratuliert.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Präsidium des STTV von Enar Soeder vertreten wird.

Außerdem stellt Wolfgang Körber fest, dass die Einladung zum diesjährigen Bezirkstag den Vereinen und Funktionären rechtzeitig zugegangen ist und damit die Einladungsfrist nach der Satzung des STTV eingehalten wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Folgende Vereine sind nicht anwesend: VfR Umkirch und DJK Heuweiler

TOP 2: Grußwort der Gäste

Bürgermeister Michael Schlegel grüßt die Versammelten und gratuliert dem TTC Reute ebenfalls zum 40jährigen Jubiläum. Außerdem beglückwünscht er den heimischen Verein zur erfolgreichen abgelaufenen Saison 2015/2016, insbesondere die erste Damenmannschaft zum Aufstieg in die Verbandsliga.

Der erste Vorsitzende Helmut Mörder des TTC Reute grüßt ebenfalls die Versammelten.

Der Vertreter des STTV Enar Soeder überbringt die Grüße des STTVs und gratuliert dem TTC Reute zum 40jährigen Jubiläum. Er weist auf den Vereinsservicetag am 26.06.2016 in Stuttgart hin, auf die Prämiummitgliedschaft bei myTT und die Entwicklung des Vereinstischtennis in BaWü (Probleme der Bezirke mit finden von Vorständen).

TOP 3: Wahl eines Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Susanne Scherzinger vom TTC Reute einstimmig zur Protokollführerin bestimmt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages

Das Protokoll des Vorjahres wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Protokollführer des Vorjahres Felix Steinkuhl vom TTC Borussia Grißheim.

TOP 5: Aussprache über den Bericht des Ressortleiters Jugend

Der Bericht wurde im Vorfeld den Vereinen zugeschickt. Jugendwart Enar Soeder fragt nach, ob es Einwände gegen diesen Bericht gibt – keine Einwände.

TOP 6: Ehrungen der Meister der Jugend

Es werden alle Meister der letzten Saison geehrt und den Vereinsvertretern die jeweiligen Urkunden überreicht.

TOP 7: Wünsche und Anträge für die Jugend

Bei Jugendwart Enar Soeder sind seitens der Vereinsvertreter keine Wünsche und Anträge schriftlich eingegangen und sind auch vor Ort aus der Versammlung nicht zu vernehmen.

Der Jugendwart bittet die Vertreter der Vereine um die regelmäßige Ausrichtung der Minimeisterschaften in den Vereinen, da dieses Jahr beim Verbandsfinale lediglich ein Kind des Bezirks teilnahm. Außerdem weist er auf die Spielberechtigung der Kinder nach der Teilnahme bei den örtlichen Minimeisterschaften hin.

Momentan gibt es keine Mädchen- oder Schülerinnenmannschaften. Enar Soeder teilt der Versammlung mit, dass es die Möglichkeit gibt in 2er-Mannschaften in diesen Staffeln zu spielen und die Mädchen/Schülerinnen können weiterhin auch bei den Jungs mitspielen. Das wird auch in einigen Bezirken schon so gemacht. Die Vertreter der Vereine haben aktuell kein Interesse daran.

Der Jugendwart stellt die Frage, ob es sinnvoll ist in den gesamten Jugendstaffeln des Bezirks auf das Braunschweigersystem, wie es bei den Damenstaffeln bereits gespielt wird, umzustellen oder nur bei den Schülern. Es wird abgestimmt. Zuerst über den Bereich U15, 20 Vertreter der betroffenen Vereine stimmen für Ja, 5 für Nein und 5 Enthalten sich. Somit ist beschlossen, dass ab der nächsten Saison in den Staffeln im Bereich U15 auf das Braunschweigersystem umgestellt wird. Es stellt sich noch die Frage, ob die Spiele bei 6 Punkten aufhören sollen oder bis 10 Punkte weitergespielt werden soll, 12 stimmen für bis auf 10 Punkte durchspielen, 7 stimmen dagegen. Somit ist beschlossen, dass bis auf 10 Punkte durchgespielt wird. Im Bereich U18 stimmen 13 der betroffenen Vereine für das Umstellen auf das Braunschweigersystem, 18 dagegen. Daher wird im Bereich U18 in der kommenden Saison nicht nach dem Braunschweigersystem gespielt.

TOP 8: Spielklasseneinteilung der Jugend für 2016/2017

Jugendwart Enar Soeder teilt mit, dass sowohl die Staffeleinteilung U18 als auch U15 noch nicht endgültig sind. Sie wird erst mit Meldung der Mannschaftsaufstellungen endgültig erfolgen. Enar Soeder bittet darum, die Einteilung dann wenn möglich zu akzeptieren. Für die Saison 2016/2017 sind 91 Jugendmannschaften gemeldet (im Vorjahr 98).

TOP 9: Ehrung der Meister der Aktiven

Sechs Spieler des TTC Reute werden vom Vorsitzenden Wolfgang Körber geehrt und bekommen die goldene Spielernadel vom Verband Südbaden überreicht, da sie seit der Gründung des TTC Reute vor 40 Jahren Tischtennis spielen.

Anschließend werden die Meister und Pokalsieger der Aktiven geehrt.

TOP 10: Aussprache über die Berichte der Vorstandsmitglieder

Die Berichte wurden vorab an die Vereine geschickt.

Wolfgang Körber berichtet, dass der Spielbetrieb der Saison 2015/2016 ohne größere Probleme abgewickelt werden konnte und er bedankte sich bei den Vereinsfunktionären für die gute Zusammenarbeit und deren ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Bezirksvorsitzende teilt mit, dass es ab 01.07.2016 einen neuen Verein im Bezirk geben wird, den TTC Freiburg 1984 e.V.

TOP 11: Kassenbericht

Kassenwart Rainer Baier verweist auf seinen Bericht, der den Vereinen per Mail zugesandt wurde. Die Versammlung stellt keine weiteren Anträge.

TOP 12: Bericht über die Kassenprüfung

Kassenprüfer Günter Lichtblau berichtet, dass die Prüfung am 06.06.2016 in Müllheim alleine von ihm, ohne Kassenprüfer Martin Ruppert stattgefunden hat. Die Prüfung erfolgte Stichprobeweise, es gibt keine Beanstandungen.

TOP 13: Entlastung des Kassierers

Die Entlastung des Kassenwartes erfolgt nach Vorschlag des Kassenprüfers Günter Lichtblau einstimmig.

TOP 14: Entlastung der Vorstandschaft

Der erste Vorsitzende des TTC Reute Helmut Mörder nimmt die Entlastung der Vorstandschaft vor. Die Versammlung erteilt einstimmige Entlastung.

TOP 15: Neuwahlen

Wolfgang Körber will als erster Vorsitzender, wie bereits angekündigt zurücktreten. Enar Soeder nimmt Wahl vor. Aus der Versammlung gibt es keine Bewerbe oder Vorschläge. Enar Soeder erklärt den Versammelten, dass wenn kein Vorsitzender gefunden wird, der Beirat aufgerufen ist innerhalb von 4 – 6 Wochen einen außerordentlichen Bezirkstag einzuberufen in dem nur die Wahl eines Vorsitzenden erfolgt. Sollte sich hier wieder kein neuen Vorsitzenden finden, wird die Leitung des Bezirks vom Präsidium übernommen und zum Schluss irgendwann der Bezirk auflöst. Enar Soeder schlägt eine 10minütige Pause vor um eventuell doch noch einen Bewerber für den ersten Vorsitzenden zu finden.

Nach Ende Pause fragt Enar Soeder erneut die Versammlung nach einem Bewerber für den ersten Vorsitzenden, wieder findet sich keiner. Wolfgang Körber wird sich daher für 1 Jahr, bis zum nächsten Bezirkstag, zur Wahl für das Amt des ersten Vorsitzenden stellen.

NEUWAHLEN BEZIRKSVORSTAND

Amt	Bisheriger Amtsträger	Neuer Amtsträger	Wahl
Vorsitzender	Wolfgang Körber	Wolfgang Körber lediglich für 1 Jahr	einstimmig
Stellv. Vorsitzender	Rainer Baier	Uwe Pottberg	einstimmig
Ressortleiter Finanzen	Rainer Baier	Rainer Baier	einstimmig
Ressortleiter Erw.sport	Mike Maier	Mike Maier	einstimmig
Ressortleiter Jugendsport	Enar Soeder	Enar Soeder	einstimmig

Enar Soeder bittet auch um baldigen Nachfolger und/oder jemanden, der sich um die Bezirksrangliste der Jugend kümmert. Der Nachfolger wird auch von Enar Soeder weiterhin unterstützt.

NEUWAHLEN BEZIRKSBEIRAT

Amt	Bisheriger Amtsträger	Neuer Amtsträger	Wahl
Lehrwart	Lothar Zängle	Lothar Zängle	einstimmig
Stellv. RL Jugendsport	Dietmar Kern	Dietmar Kern	einstimmig
Beauftragter Seniorensport	Manfred Kirstein	Manfred Kirstein	einstimmig
Vorsitzender Schiedsgericht	Klaus Rein	Klaus Rein	einstimmig
Beauftragter Schiedsrichterwesen	Roland Adler	Roland Adler	einstimmig
Beauftragter Schul-/Freizeitsport	Bernhard Wenz	Bernhard Wenz	einstimmig
Beauftr. Öffentlichkeitsarbeit (Homepage)	Dirk Weniger	Dirk Weniger	einstimmig
Beauftr. Öffentlichkeitsarbeit (Presse)	Fabian Hoch	Fabian Hoch	einstimmig

NEUWAHLEN SONSTIGE ÄMTER

Amt	Bisheriger Amtsträger	Neuer Amtsträger	Wahl
Kassenprüfer	Günter Lichtblau	Günter Lichtblau	einstimmig
Kassenprüfer	Martin Ruppert	Martin Ruppert	einstimmig

NEUWAHLEN BEZIRKSSCHIEDSGERICHT

Amt	Bisheriger Amtsträger	Neuer Amtsträger	Wahl
Beisitzer	Karl Heinz Stephan	Karl Heinz Stephan	einstimmig
Beisitzer	Martin Gräf	Martin Gräf	einstimmig
Stellv. Beisitzer	Uwe Pottberg	Désirée Wiedemann	einstimmig
Stellv. Beisitzer	Désirée Wiedemann	Thomas Gössel	einstimmig

NEUWAHLEN SPIELLEITER HERREN

Bisherige Spielleiter: Wolfgang Körber, Günter Lichtblau, Rolf Sutter, Klaus-Joachim Kunz, Markus Heinicke

Es gibt keine anderen Vorschläge, alle Spielleiter werden gemeinsam einstimmig wieder gewählt.

NEUWAHLEN SPIELLEITER DAMEN

Bisherige Spielleiter: Daniela Lucht, Beate Krein

Es gibt keine anderen Vorschläge, alle Spielleiter werden gemeinsam einstimmig wieder gewählt.

NEUWAHLEN SPIELLEITER JUGEND

Bisherige Spielleiter: Enar Soeder, Daniela Lucht, Beate Krein, Claus Zipperle, Dietmar Kern

Claus Zipperle möchte sein Amt aufhören, da es keine anderen Vorschläge gibt, werden die restlichen Spielleiter gemeinsam einstimmig wieder gewählt.

TOP 16: Vergabe des Bezirkstages 2017 (23.06.2017)

Es gibt aus der Versammlung keine Interessenten. Der Vorsitzende bittet darum in den Vereinen nachzufragen und Rückmeldung zu geben.

TOP 16: Vergabe des Verbandtages 2017 (01.07.2017)

TTSV Kenzingen hat Interesse, TTC Reute wird sich nochmals im Verein besprechen und Rückmeldung geben.

TOP 17: Vergabe der Bezirksmeisterschaften 2017 (11. und 12.11.2017)

Die Bezirksmeisterschaften 2017 wird der SV Kirchzarten ausrichten.

TOP 18: Wünsche und Anträge

Dem Wunsch des FC Kollnau die Relegation auf Bezirksebene der Saison 2016/2017 am 29.04.2017 auszuführen, wird entsprochen.

Am 17.07.2017 könnte ein Verein die BaWü-Rangliste der Damen und Herren ausführen. Es wären 16 Tische zu stellen und eine Tribüne. Es meldet sich kein Verein zur Ausrichtung des Turniers.

Wolfgang Körber liest folgenden Antrag zur Änderung der Sportordnung vor, der sowohl vom TTC Bad Krozingen (Manfred Maier) als auch vom AV Freiburg-St. Georgen (Nicola Krümtünger) nicht fristgerecht gestellt wurde.

1. Antrag:

Antrag zur Änderung der Sportordnung

1. *Wir beantragen, wie in einigen Verbänden praktiziert, dass die Verlegungen, auch die kurzfristigen, keine Gebühren kosten. Voraussetzung dafür ist, dass beide Mannschaften zustimmen. Wir denken, dass der Aufwand recht klein ist das Datum eines Spieles zu ändern und die Kosten von 40 Euro überzogen sind.*

Das Ganze ist natürlich differenzierter zu sehen je höher die Mannschaften spielen (Bestellung Oberschiedsrichter etc.).

Uns geht es nicht darum, die Termine zu legen, wie wir das wollen - wir wollen das das Sterben der Damenmannschaften abgebremst wird. Dies betrifft ebenfalls den Herrenbereich. Wir glauben, dass ein Teil der Ursache die starren Richtlinien im Spielbetrieb sind.

Wenn dies nicht über den Verband geändert werden kann, bitten wir die Staffelleiter durchgängig flexibler zu werden.

2. *Ebenfalls beantragen wir, dass zur Rückrunde mit der gleichen Regelung wie vor der Vorrunde (Dreiwochenfrist) die Termine verlegt werden dürfen. Dadurch erreichen wir mehr Flexibilität und stellen uns modern und zeitgemäß auf das veränderte Freizeitverhalten unserer Spieler/innen ein.*

TTC Bad Krozingen

Manfred Maier

2. Antrag:

Antrag zur Änderung der Sportordnung 1. Juni 2016

1. *Wir beantragen wie in einigen Verbänden praktiziert, dass die Verlegungen, auch die kurzfristigen, keine Gebühren kosten. Voraussetzung dafür ist, dass beide Mannschaften zu-*

stimmen. Wir denken, dass der Aufwand recht klein ist das Datum eines Spieles zu ändern und die Kosten von 40 Euro überzogen sind.

Das Ganze ist natürlich differenzierter zu sehen, je höher die Mannschaften spielen. (Gestellung Oberschiedsrichter etc.)

Uns geht es nicht darum, die Termine zu legen wie wir das wollen, wir wollen, dass das Sterben der Damenmannschaften abgebremst wird.

Dieses betrifft ebenfalls auch den Bereich der Jugendlichen und Herren. Wir glauben, dass ein Teil der Ursache die starren Richtlinien im Spielbetrieb sind.

(Wenn dieses nicht über den Verband geändert werden kann, bitten wir die Staffelleiter durchgängig flexibler zu werden)

2. Ebenfalls beantragen wir, dass zur Rückrunde ebenfalls mit der gleichen Regelung wie vor der Vorrunde die Termine verlegt werden dürfen. Dadurch erreichen wir mehr Flexibilität und stellen uns modern und zeitgemäß auf das veränderten Freizeitverhalten unserer Spieler /innen ein.

3. Wir beantragen das ganze Wochenende für alle Mannschaften spielfrei, wenn eine Rangliste oder Meisterschaft stattfindet. Hiermit wird eine höhere Teilnehmerzahl bei den Erwachsenen (insbes. Damen) bzw. Betreuerzahl bei Jugendturnieren gewährleistet. Dafür kann ein weiterer Spieltag am Ende der (Halb-)runde angehängt werden.

Beispiel: Die Rangliste der Erwachsenen findet schon länger Ende Januar am Sonntag statt, am Tag davor sind aber auch oft Spiele der Erwachsenen angesetzt. Und ein ganzes Wochenende mit Tischtennis zu verbringen ist selbst für sehr Motivierte eine große Herausforderung.

4. Wir beantragen, dass wenn eine Eingabe der Ergebnisse bei click-tt versäumt wurde, eine E-Mail an eine vorher festgelegte Mailadresse gesendet wird, um Doppelstrafen zu vermeiden.

5. Wir beantragen, auch für Schüler/Jugend in der Kreisklasse das System mit 3/4 Spielern einführen.

*i.A. Nicola Krumtüngr
AV Freiburg-St. Georgen*

*Mitwirkende Vereine:
TTC Bad Krozingen
SV BW Wiehre Freiburg
TTC Eschbach*

Wolfgang Körber merkt folgende Dinge zum 2. Antrag an:

- Eine SPO - Änderung muss vom Beirat des STTV genehmigt werden.

- **Zu 1.:** Die Verlegungsgebühr wurde vor 6 Jahren eingeführt und für 2015/16 neu gestaltet (Sonstige Spielverlegungen bzw. Nachverlegung) und Staffelleiter sind in einem gewissen Rahmen schon flexibel.
- **Zu 2.:** Die drei Wochen Frist bedeutet dass der Terminplan erst dann endgültig ist. Zuvor kann auch ein Termin ohne Zustimmung des Gegners geändert werden. Zum Beispiel Heimmannschaft kann nicht am 19.11.16 oder am 18.02.2016 nicht, der neue Termin kann der Gast laut Terminwunsch so wird er ohne nachfrage vom Spielleiter kostenneutral verlegt. Also zur Rückrunde nicht möglich, denn der Gegner muss Planen und sich verlassen können. Dieser Wunsch, dass Plan für komplette Saison festgelegt wird, wurde vor Jahren geäußert und umgesetzt.
- **Zu 3.:** Wenn der Verein den Terminwunschplan für die einzelnen Mannschaften ausfüllt steht immer die Veranstaltungen dazu, wenn eine stattfindet. Es ist also ein leichtes im Rahmen der Möglichkeiten frei zu verlangen. Es ist nicht möglich ganzem Wochenende zu sperren oder anzuhängen. (Weihnachten, Ostern, Relegationsspiele) Es ist sinnvoll den Rahmenterminplan vom BEZ und STTV anzusehen.
Wolfgang Körber fragt außerdem beim Sportwart nach den Teilnehmerzahlen bei der diesjährigen Rangliste: Damen 0; Herren ca. 60. Somit kein Anlass für spielfreie Wochenende bei Ranglisten.
- **Zu 4.:** Diese Strafe wird vom STTV verschickt seit 2 Jahren. Es gab in der am Anfang Problemen. Es gibt Gesamtergebnis und Einzelergebnis.
- **Zu 5.:** Siehe Änderungen Jugendbereich.

TOP 19: Besprechung der Spielzeit 2016/2017

Der Bezirksvorsitzende bittet darum, dass die Spielverlegungen nur nach Sportordnung vorgenommen werden.

Außerdem bittet die Vereine darum beim Tausch des Heimrechts dem Staffelleiter Bescheid zu geben, da nur der Heimverein die Einzelergebnisse eintragen kann.

Wolfgang Körber weist darauf hin, dass die Mannschaftsführer ihre Kontaktdaten sichtbar für den öffentlichen Bereich im Click-TT machen müssen, da sonst eine Strafe lt. SPO droht.

Es wird kurz von den Bezirksvorständen auf die Vereinbarung des Jugendamtes hingewiesen, die per Mail mit ausführlicher Erklärung an die Vereine verschickt wurde.

Anschließend wird die vorläufige Klasseneinteilung für die nächste Saison präsentiert.

Um 22.22 Uhr wird der Bezirkstag 2016 offiziell von Wolfgang Körber geschlossen.